GEMEINSAM.SICHER in Österreich

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

**Geschätzte Sicherheitspartner für GEMEINSAM.SICHER**

Nachfolgend informiert das Bezirkspolizeikommando Baden über einige Deliktsformen des vergangenen Monats.

**Einbruch u. Einbruchsversuche in Wohnhäuser** (Einfamilien/Reihenhäuser)

Baden 4, Bad Vöslau 2, Blumau-N. 1, Berndorf 1, Ebreichsdorf 1, Einöde 1, Großau 1, Mitterndorf 1 u. Traiskirchen 1

**Einbruch u. Einbruchsversuche in Wohnungen**

Baden 1, Unterwaltersdorf 1 (Versuch), Kottingbrunn 1 (geklärt)

**Diebstahl von Fahrrädern aus versperrten Räumen/Gebäuden, von gesicherten/versperrten u. unversperrten Fahrrädern**

Baden 14 (2 geklärt), Bad Vöslau 1, Ebreichsdorf 2, Gainfarn 2, Kottingbrunn 1, Klausen-Leop. 1, Leobersdorf 6, Oberwaltersdorf 4, Oenynhausen 1, Pfaffstätten 2, Pottendorf 1, Reisenberg 1, Schwechatb/Sulzb je 1, Trumau 1, Unterwaltersdorf 1, Wampersdorf 1 u. Weigelsdorf 6

**Diebstahl von Mobiltelefonen**

Insgesamt wurden 20 Mobiltelefone gestohlen, wobei 4 Taten geklärt werden konnten

Die Tatorte:

- öffentl. Verkehrsmittel bzw. Haltestellen
- Taschendiebstahl
- Diebstahl aus Handtaschen
- Einkaufszentrum
- Sportanlagen u. Garderobe

**PKW – Diebstähle**

je ein Fall in Baden, Leobersdorf und Wienersdorf (2 Fälle aus Parkhäuser bzw. Tiefgaragen)

**Maschinen/Geräte/Zubehör – Diebstähle**

Baden 1, Berndorf 2, Enzesfeld-Lindabr. 1, Großau 1, Heiligenkreuz 1, Reisenberg 1 u. Traiskirchen 1

WÖHRER Hannes, BPK Baden

Sicherheitskoordinator des Bezirkes Baden – Oberst EISENKÖLBL Wolfgang

## Internetbetrug und verdächtige Anrufe

Jeden Tag ist im Mailprogramm der Postkasten voll. Leider sind es nicht immer gute Nachrichten oder schöne Fotos. Betrugsversuche werden ständig unternommen, wobei das Versenden solch eines E-Mails eine straflose Vorbereitungshandlung ist, sofern der Empfänger nicht darauf reagiert wie Anhänge öffnet bzw. Daten übermittelt. Genau dies sollte Sie auf keinen Fall tun.

- Niemand verschenkt Geld.
- Es gibt wahrscheinlich Jobs, bei denen man einige tausend Euro verdienen kann. Diese werden aber sicher nicht per E-Mail angeboten.
- Kein Unternehmen (wie Bank oder Versandhaus) wird persönliche Daten von ihnen per E-Mail verlangen.

In letzter Zeit werden auch immer mehr Betrugsversuche mittels Telefonanruf unternommen. Zum Beispiel meldet sich ein Inkassobüro oder ein Microsoft Mitarbeiter. „*Natürlich haben sie Wettschulden oder eine Softwarelizenz ist abgelaufen*“. Schauen Sie vor dem Abheben auf das Display und wenn Ihnen die Telefonnummer (z.B. **065064964528**) nicht bekannt ist, seien Sie misstrauisch. Sobald Sie bedrängt werden legen Sie einfach auf. Mitarbeiter der Fa. Microsoft rufen nicht an. Das Inkassobüro gibt es vielleicht wirklich, aber ich rufe nicht einfach zurück, sondern rufe beim Firmensitz an (aber nur wenn ich tatsächlich „Wettschulden“ haben könnte).

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, verunsichern oder zu Handlungen zwingen.

Bei der Liebe (beim Sex) und beim Geld wird leider „zu sehr vertraut“. Gerade bei diesen Dingen seien Sie doppelt misstrauisch. Denken Sie nach, BEVOR Sie einen „Klick“ zu viel machen, persönliche Informationen preisgeben oder intime Details vor der Kamera herzeigen.

Wenn Sie einen Verdacht auf Internetbetrug haben oder Hilfe und Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte per Email an against-cybercrime@bmi.gv.at. Die Experten des Cybercrime-Competence-Centers geben Ihnen gerne Auskunft.

Wurden Sie bereits durch eine Straftat geschädigt oder haben Sie konkrete Hinweise auf einen Täter, dann erstatten Sie bitte eine Anzeige bei jeder Polizeidienststelle in Österreich.

Schutz im Internet:
http://www.bmi.gv.at/cms/BK/praevention_neu/internet/files/TippsSchutzCybercrime_Juni2015.pdf

Internetbetrug:
http://www.bmi.gv.at/cms/BK/betrug/start.aspx

WÖHRER Hannes, BPK Baden